

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Verlagspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 M., durch den Briefträger gebracht 1 M.,
monatlich 35 Pfg.

Nr. 31.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-

„Alldeutschland“,
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“,
„Spiel u. Sport“,
„Feld und Garten“.

Carl Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Sonntag, den 17. April 1910.

3. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mittelungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 16. April 1910.

— Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 14.
d. Mts. ist folgendes zu berichten: Der Magistrats-
antrag betr. Verkauf der Petroleumlaternen wird
dabin angenommen, daß etwa $\frac{2}{3}$ derselben verkauft
werden sollen; ebenso wird der Beschaffung von
Küchenfenstern zugestimmt, und sollen dazu die f.
St. gezeichneten Gelder und der Ueberfluß von
dem im vorigen Jahre stattgefundenen Jubelbeste
verwandt werden. Ferner wurde der bisherige
Magistratschöffe Heinrich Konrad Siebert, dessen
Amtsperiode am 26. d. Mts. abläuft, wiederum
auf 6 Jahre gewählt. Sodann wurde noch be-
schlossen, daß die Sitzungen während der Sommer-
monate abends 8 Uhr beginnen sollen. Im An-
schluß an die Sitzung blieben die Herren Stadt-
wörter in der Kellerwirtschaft noch einige Stunden
gemütlich beisammen. Der wiedergewählte Magi-
stratschöffe Herr S. bewirtete sie aufs freundlichste.

— Sonntag Abend findet im Hotel Heinz
das letzte diesjährige Abonnementkonzert, ausge-
führt von Mitgliedern der Kapelle des Hess. Feld-
Artillerie-Regiments Nr. 11, statt. Die Leistungen
der Kapelle sind anerkannt gut, und für ein aus-
gewähltes Programm ist auch diesmal gefordert
worden. Der Konzertwirt, Herr Heinz, wird alles
aufbieten, um den Konzertbesuchern den Aufenthalt
in seinem herrlich ausgestatteten, einladenden Saal
so angenehm als möglich zu machen. Wir empfehlen
unsern Lesern den Besuch des Konzerts angelegent-
lich. Die Musik ist die lebenswürdigste und die
populärste unter den Künsten. Sie dringt, wie
kaum eine andere, in die verborgensten Tiefen der
Seele. Unser großer Dichter Schiller faßt das
Wezen der Musik in die Worte zusammen:

Ein holder Zauber spielt um deine Sinnen,
Ergieß ich meinen Strom von Harmonien!
In süßer Begeisterung will das Herz zerrinnen,
Und von den Lippen will die Seele fließen.
Und seh' ich keine Leiter an von Tönen:
Ich trage dich hinauf zum höchsten Schönen."

— Vom 1. April 1910 ab ist im Interesse
der Vereinfachung und Verbilligung der Kostenein-
ziehung versuchsweise den Parteien gestattet, Kosten,
welche aus Anlaß von Anträgen auf Erlassung von
Zahlungs- und Vollstreckungsbefehlen, auf Festsetzung
der vom Gegner zu erstattenden Kosten, auf Pfändung
und Ueberweisung von Forderungen, auf Erlassung
von Arrestbefehlen und einstweiligen Verfügungen
und bei sonstigen vorkaufsrechtlichen Parteihand-
lungen zu entrichten sind, im Voraus, also ehe der
Partei eine Kostenrechnung mitgeteilt wird, in
Kostenmarken zu entrichten. Die Kostenmarken sind
am oberen Rande der Vorderseite des veranlassenden
oder Begleit-Schriftstücks aufzukleben. Wird
das Schriftstück in Urschrift und Abschrift einge-
reicht, so sind die Kostenmarken auf der für die
Gerichtsakten bestimmten Schrift aufzukleben. Bei
Zahlungs- und Vollstreckungsbefehlen sollen die
Kostenmarken, wenn ein sonstiges veranlassendes
Schriftstück nicht vorhanden ist, auf einem besonderen
Umschlagblatt aufgeklebt werden. Zum Zwecke der
Ermittlung soll jede einzelne Marke von der Partei
oder deren Beauftragtem derart mit dem Namen
oder der Firma der Partei, für deren Rechnung
die Marken verwendet werden, mit Tintenschrift
überschrieben oder mittels des Firmen- oder Namen-
stempels überdruckt werden, daß die Schriftzeichen
festwärts oder wenigstens nach einer Seite hin
über den Rand der Marken auf das sie umgebende
Papier übergreifen. In die Marke kann außerdem
auch das Datum der Verwendung in üblicher Ab-
kürzung (z. B. 10./10, 10 oder 10. Okt. 10) ein-
getragen werden. Der Verkauf der Marken erfolgt
in der Gerichtsstelle hiersebst.

— Ein sehr biederer, würdiger Bürger unserer
Stadt, Herr Adam Stückath, feierte am Freitag
in voller Gesundheit, in Frische des Herzens und
Rüstigkeit des Geistes seinen 77. Geburtstag. Herr
St. ist noch einer der wenigen noch lebenden ehe-
maligen kurhessischen Soldaten in unserer Stadt. Er
diente beim 1. Hessischen Infanterie-Regiment, ge-
nannt „Kurfürst“, in Hanau und Cassel. Mit
Stolz erzählt der alte Herr von seinen Soldaten-
jahren (zumal er auch eine Mobilmachung des
Krimkrieges mitgemacht hat). Wir schließen uns
den Glückwünschen seiner vielen Freunde gern an
und wünschen ihm noch einen weiteren heiteren,
ungetrübten Lebensabend.

— Die Forstassessor Lorenz zu Spangen-
berg, Oberförsterei Spangenberg, Viller zu Hün-
sörth, Oberförsterei Morschen und Ruffschmidt zu
Altmorschen, Oberförsterei Morschen wurden zu
Förstern o. R. ernannt.

— Verliehen wurde dem Photographen Karl
Eberth in Cassel, Hohenzollernstr. 43, der Titel
eines Fürstlich Wippschen Hofphotographen. — Obige
Notiz wird vielleicht manchen von unsern Lesern
interessieren, da Herr E. vom Vorjahre her, wo
ihm bekanntlich die photographischen Arbeiten bei
der Jubelfeier, als Aufnahme des Festzuges usw.,
übertragen wurden, noch bekannt sein wird. Erst
kürzlich war Herr E. noch hier, um die Konfirmanden
und Fortschüler zu photographieren.

— Der diesjährige Handwerkerstag für den
Bezirk der Casseler Handwerkskammer findet vor-
ausichtlich im Juli in Kirchhain bei Marburg statt.

— Die neuen Dreipennig-Postarten sind von
der Reichsdruckerei fertiggestellt. Von den anderen
Karten unterscheiden sie sich durch ihre hellblaue
Farbe. Karten der Privatindustrie sollen mit auf-
geklebter Marke nach wie vor zulässig sein.

— Die anhaltende Trockenheit der letzten
Wochen macht sich für die Landwirte und Gärtner
bereits unangenehm fühlbar, da sie nicht auspflanzen
können. Der angekündigte Uebergang zu einer
Regenwetterperiode käme also für die Land- und
Gartenwirtschaft sehr erwünscht.

— **Wessungen.** Beim Einrammen von Hölzern
in die Juba oberhalb der alten Brücke wurden
dem Uferwärter Masfarth aus Neumorschen zwei
Finger der linken Hand dreitgedrückt. Im Land-
krankenhaus zu Cassel mußten dieselben amputiert
werden.

— Am 10. April fand in Rotenburg a. D. der
Bezirkstag des Bezirks Cassel Gabelsbergischer
Stenographen statt. Nach dem Bericht des Be-
zirksvorsitzenden hat der Bezirk im letzten Halbjahr
einen recht erfreulichen Aufschwung genommen. Am
Vormittage fand das Wetschreiben statt, welches
sich einer recht zahlreichen Beteiligung zu erfreuen
hatte und wurde neben vielen 2. und 3. Preisen
eine große Anzahl 1. Preise zuerkannt. Auch vom
hiesigen Verein hatten sich 4 Herren am Wett-
schreiben beteiligt, und wurden dieselben sämtlich
mit einem Preise belohnt.

— **Cassel.** Auf der Reitbahn in der Karlsau
trug sich Freitag mittag ein Unglücksfall zu. Als
zwei hiesige Husarenoffiziere kurz hintereinander eine
Barriere nehmen wollten, kam das Pferd des
zweiten zu Fall und begrub seinen Reiter unter sich.
Er erlitt ernsthafte Verletzungen und mußte in einem
Sanitätswagen vom Platz gefahren werden. Das
Pferd raste durch die Aue nach dem Friedrichsplatz
und wurde erst in der Karlsstraße eingekannt.

— **Weiterode.** Ihr goldenes Ehejubiläum feierten
vor einigen Tagen Herr Landwirt Adam Schade
und Frau im besten Wohlsein. Ein kaiserliches
Gnadengeschenk wurde dem Jubelpaar durch Herrn
Pfarrer Hebel überreicht.

— **Weisenborn.** Durch Feuerlärm wurden in
der Mittwoch-Nacht die Einwohner aus dem Schlafe

geweckt. Es brannten die Wohn- und Stallgebäude
des Landwirts Schneider. Ehe noch die Lösch-
arbeiten aufgenommen werden konnten, hatte das
Feuer auch Wohnhaus und Scheune des Landwirts
Maurer ergriffen und sich so schnell verbreitet, daß
die Bewohner dieses Hauses nur mit knapper Not
das nackte Leben retten konnten. Die Gebäude
sind fast ganz niedergebrannt. Der Schaden ist
zum Teil durch Versicherung gedeckt; Vieh ist nicht
in den Flammen umgekommen. Die Entstehungs-
ursache ist noch nicht bekannt.

— **Sann-Münden.** Eine große Zahl spitzzugiger
Geschosse wurden in einer Tiefe von etwa einem
halben Meter beim Bau der Landstraße von
Sandershausen nach Spielershausen gefunden. Sie
liegen dort seit dem 23. Juli 1758, wo in der
blutigen Schlacht am Sandershäuser Berge Prinz
Jfenburg mit seiner kleinen Heeresmacht dem doppelt
so starken Heere des Herzogs von Broglie fünf
Stunden lang standhielt. Dann aber mußte er
der Uebermacht weichen. Er verlor 1000 Mann
als Tote und Verwundete und 500 als Gefangene.
Die Verluste der Franzosen waren doppelt so stark.

— **Vepra.** Auf der Strecke Vepra—Cassel sprang
gestern Morgen kurz vor hiesiger Station ein Passa-
gier aus bisher unbekanntem Grunde aus dem Zuge.
Der Mann hatte eine Fahrkarte Erfurt über Cassel
nach Frankfurt bei sich. Der Vorfall wird erst
durch einen Bahnwärter bemerkt, der den Mann
auf dem Gleise mit abgefahrenen Beinen fand.

Letzte Nachrichten.

— **Berlin, 16. April.** Die Zahl der im Reich
ausgesperrten Bauarbeiter beträgt über 150 000.
— Auch in Cassel haben mit gestrigen Tage fast
alle Baugeschäfte die bei ihnen tätigen Maurer,
Zimmerer und Bauhilfsarbeiter ausgesperrt.

— **Hamburg, 16. April.** Im Hamburger Frei-
hafen, wo viele Delfässer lagen, entstand gestern
Vormittag eine Explosion, wodurch 3 Speicher in
Brand gerieten. Es wurden mehrere Personen getötet.

— **München, 15. April.** Die Parfival-Ballonhalle
auf dem Ausstellungsplatz, welche vom Münchener
Eisenwerk aufgeführt wird, stürzte plötzlich zusammen.
Aus den Trümmern wurden 8 Schwerverletzte ge-
zogen, von denen 2 nach kurzer Zeit starben.

— **Geislingen (Württ.), 16. April.** Gestern brach
in dem Orte Böhmertirch durch Spielen mit Streich-
hölzern eines 6jährigen Kindes Feuer aus, das sich
infolge des starken Windes rasch verbreitete und
zwei ganze Straßenzüge mit etwa 80 Häusern ein-
äscherte.

Spangenberg Rüssel

für alte und junge Leut.

Lösungen:

33. Pfarrer Ferdinand Jenner.

Wetterbericht.

Am 17. April: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiteres,
etwas kühleres Wetter mit etwas Regen.
Am 18. April: Wolkiges, bisweilen aufheiterndes, früh
etwas kühleres, in der Tagestemperatur wenig ver-
ändertes Wetter mit Regenschauern.
Am 19. April: Wechselnd heiteres und wolkiges, bei
Tage ziemlich mildes, vorwiegend trockenes Wetter.

Durchaus zuverlässig und billig

ist das
Superior-Rad
wird Sie gratis reichhaltigsten Katalog
mit den billigsten Preisen auch über
Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Kinderwagen etc.
Hans Hartmann
Aktien-Gesellschaft
Eisenach

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 17. April 1910
(Jubiläum.)

Gottesdienst in Spangenberg:
Vorm. 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
Nachm. 1/2 2 Uhr: Pfarrer Schönwald.
In Gliersdorf:
Nachm. 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.
In Schnellrode:
Vorm. 1/2 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Bekanntmachung.
Nächsten Montag, den 18. d. Mts., von Nachmittags 5 Uhr ab sollen im hiesigen Rathaussaale die Loosholzzettel ausgegeben werden.
Spangenberg, den 14. April 1910.
Der Bürgermeister.
Bender.

Bekanntmachung.
Am 26. und 27. Mai d. J. findet hier eine technische Maß- und Gewichtsrevision statt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Gewichte und Wagen pp. nach zweijährigem Gebrauche und event. schon nach kürzerer Zeit unrichtig werden können und es daher im eigenen Interesse der Gemeindeglieder und Landwirte liegt, ihre sämtlichen Gewichte, Wagen und Waage pp. dem nächstgelegenen Eich- amte so rechtzeitig zur Prüfung vorzulegen, daß sie zum Revisionsstermin wieder zur Stelle sind. Unrichtige Gewichte, Wagen und Waage pp. werden sofort eingezogen und die Besitzer nach § 369, 2 Str. O. V. bestraft.

Spangenberg, den 14. April 1910.
Der Bürgermeister.
Bender.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Ziegeleibesitzers **Johann Heinrich Enge-roth** in Spangenberg wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 23. März 1910 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 23. März 1910 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Spangenberg, den 13. April 1910.
Königliches Amtsgericht.

„Hôtel Heinz“, Spangenberg.

Das dritte und letzte diesjährige

Abonnements-Konzert

ausgeführt von den Mitgliedern der Kapelle des Hess. Feld - Artillerie-Regiments Nr. 11 findet am **Sonntag, den 17. April 1910,** von abends 8 Uhr ab statt.

Anschliessend: BALL.

An der Abendkasse à Person 75 Pfg.

Es laden freundlichst ein
Schlunke, Obermusikmeister. Heinz, Gastwirt.

Verdingung.

Die Pflasterarbeiten an den Landwegen des Kreises Melsungen sollen in 2 Losen vergeben werden, und zwar

Los 1 Straßenmeisterbezirke Ahmann & Schröder,
Los 2 Straßenmeisterbezirke Kälmer & Rudloff.

Los 1 umfaßt
ca. 400 qm Fahrbahnpflaster,
" 1400 " Rinnenpflaster.

Los 2 umfaßt
ca. 200 qm Fahrbahnpflaster,
" 400 " Rinnenpflaster,
" 600 " Kleinpflaster.

Angebotshefte können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,00 M. für jedes Los vom Landesbauamt bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Eröffnungstermin am 23. d. Mts., morgens 9 Uhr** einzureichen.

Cassel, 8. April 1910.

Landesbauamt.

Ia. Saatwicken, Lupinen u. Feldbohnen

hat billig abzugeben
Levi Spangenthal.

Es trifft in aller Kürze ein Waggon **Magnum bonum Pflanzkartoffeln**

ein, welche ich à Zentner zu Mark 3.25 verkaufe.

Carl Bender.

Empfehle:

der Neuzeit entsprechend von heute an **das Pfund Brot zu 10 Pf.** sowie **Weißwaren und Gebäck aller Art täglich frisch**, ferner **Corten, Mandelberge, Baumkuchen** usw.

und werden Bestellungen aufs prompteste ausgeführt.

Wilhelm Gundlach
Bäckermeister und Konditor.

Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

Stechenferd-Filienmilch-Seife

v. Bergmann u. Co., Radbeul.
Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Filienmilch-Cream Soda** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:
Apotheker **Wolm: Gg. Schaub;**
Christian Meurer Nü.

Auf Credit!

Möbel

für Mark 65
Anz. M. 5

für Mark 98
Anz. M. 8

für Mark 120
Anz. M. 10

Schränke
Tische
Verticows
Buffets
Sofas
Divans

Anzahlung von M. 3 an

Herren-Anzüge Paletots

Anzahlung von Mark 5 an

Damen-Costumes

Paletots
Röcke, Blusen

Anzahlung von Mark 5 an



Georg Jacob

Cassel, Untere Königstr. 86 1/2
Ecke Holländischer Platz.

Ca. 20 Zentner gute **Pflanzkartoffeln** zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsstelle d. H.

Friedrichsplatz 1 Heinrich Stey, Cassel Friedrichsplatz 1

Spezialgeschäft in Damen- und Herren-Kleiderstoffen
Anfertigung nach Maß von Kostümen u. Kleidern unter Garantie guten Sitzes

 NB. Besichtigung meines Ladens jederzeit ohne Kaufzwang gestattet. 

Chilisalpeter

und **Thomasmehl**
offeriert **H. Mohr.**

50 fast neue Fahrräder,

nur erstklass. Mark., als Diamant-, Brennabor- und Gördes-Weisfaler-Räder, zu jed. annehm. Preis, schon von 20 Mk. an zu verkaufen.
Th. Fiebig, Cassel, Leipzigerstr. 7.

Überzeugen Sie sich, daß die **Deutschland-Fahrräder**

die **besten**, daher im Gebrauch die **allerbilligsten** sind!
Verlangen Sie **Preisliste**, die reichhaltigste der Branche, auch über Radfahrer-Bedarfs- u. Sportartikel, Nähmaschinen, Uhren etc. **kostenlos** von den **Deutschland-Fahrrad-Werken, August Stukenbrok, Einbeck** Altes u. größtes Fahrradhaus Deutschlands.

Husten + Heil

(Brust-Caramellen)
von **E. Übermann, Dresden**, sind das einzig beste diätet. **Genussmittel** bei Husten und Heiserkeit. Zu haben in Beuteln à 10 und 20 Pfg. bei:
Levi Spangenthal, Spangenberg.

Gebrüder Voepel

Cassel, Hedwigstr. 5 u. 7.
Großes Lager in vollständigen Zimmereinrichtungen.
Matratzen, Federbetten, Steppdecken.



J. Ziegler's Handels- u. Schönschreiblehr-Institut,

CASSEL Untere Königstrasse 76.
Fernsprecher 2500. Gegründet in Cassel 1898.
Täglich beginnen für Personen aller Stände,
Damen und Herren neue Kurse in:

Einfacher, doppelter, amerikanischer, Hotel- und landwirtschaftlicher Buchführung, Wechsellehre, Schönschreiben, Rand- u. Lackschrift, Rechnen, Rechtschreibung, Brief- u. Maschinenschreiben und Stenographie.

Jüngeren und älteren Personen wird in meinem Institut Gelegenheit geboten, eine gute Grundlage für ihr ferneres Fortkommen zu legen. Hierbei ist es gleichgültig, ob der betreffende Schüler schon Vorkenntnisse hat oder nicht.

Der gute Ruf des Instituts bürgt für einen **sicheren Erfolg.**

 Zu Stellen behilflich. — Lehrplan unentgeltlich. 



Maurer- u. Düngekalk.

W. Entzeroth, Spangenberg.

Ich reinige in **Pflöcke Bettfedern.**

Alle Sorten Federn sowie auch Mottenfedern werden sauber gereinigt und desinfiziert.

Karl Kühn.

War bisher in Spangenberg.

Gesang-Verein

„Liedertafel“
Nächsten Montag abend:
Gesangstunde.

Königl. Schauspielhaus Cassel.

Sonntag, 17. April, 7 Uhr: Die weiße Dame.
Montag, 18. April, 7 1/2 Uhr: Hofe Politik.
Dienstag, 19. April, 7 1/2 Uhr: Die Piccolomini.